

# Anlageklasse Derivatgeschäfte – strukturierte Produkte mit zusätzlichem Kreditrisiko

**Mit diesem Dokument zeigen wir Ihnen auf, welche Eigenschaften, Vorteile und Risiken mit der Anlage in strukturierten Produkten mit Kapitalschutz verbunden sind. Die gewonnenen Kenntnisse sollen Sie in Ihren Anlageentscheiden unterstützen. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Ihre Anlageberaterin oder Ihr Anlageberater gerne zur Verfügung.**

## Begriffserklärung

Wie der Name verrät, bergen Anlageprodukte in dieser Kategorie zusätzliches Kreditrisiko. Dieses entsteht, indem der Emittent des strukturierten Produkts Anleihen Dritter bezieht. Dies ermöglicht ihm, verbesserte Konditionen anzubieten, beispielsweise in Form eines höheren Coupons oder Discounts. Gleichzeitig trägt der Investor damit aber das Ausfallrisiko mehrerer Schuldner.

Gerät ein solcher Referenzschuldner in Zahlungsunfähigkeit, spricht man von einem Kreditereignis. Die Rückzahlung des Kapitals und allfällige Coupanzahlungen sind dabei gefährdet. Im Gegensatz zu einer Aktienanlage bestimmt somit nicht mehr nur Marktvolatilität oder der Einfluss schlechter Nachrichten die Rückzahlung. Bei Anlageprodukten mit zusätzlichem Kreditrisiko ist neben der Entwicklung des Basiswerts auch die Zahlungsfähigkeit des Referenzschuldners entscheidend. Eine Investition in ein solches Produkt empfiehlt sich daher nur, wenn ein vorzeitiger Ausfall des Referenzschuldners als äußerst unwahrscheinlich erachtet wird.

Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko können je nach Marktszenario und Risikoappetit des Investors unterschiedlich ausgestaltet werden. So sind beispielsweise Credit-linked Notes, strukturierte Produkte mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Risiko, Renditeoptimierungs- oder Partizipationszertifikate auf dem Markt verfügbar. Strukturierte Produkte werden vom Emittenten häufig in hoher Anzahl ausgegeben und an einer Börse zugelassen. Damit wird das bedingte Zahlungs- und Lieferversprechen handelbar. Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf handelbare strukturierte Produkte.

Da nur ein beschränkter gesetzlicher Schutz hinsichtlich der Anforderungen an den Emittenten und an den Referenzschuldner besteht, empfehlen wir, vor der Anlage die jeweiligen Details aufgrund des Anlageprospekts zu prüfen.

## Produkttypen

Credit-linked Notes / Zertifikat mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko / Renditeoptimierungs-Zertifikat mit



## Vorteile auf einen Blick

- ✓ Individuelle Anlagelösung für jedes Risikoprofil und Marktszenario
- ✓ Renditechancen bestehen bei steigenden, seitwärts tendierenden und fallenden Märkten
- ✓ Höhere Verzinsung beziehungsweise gröserer Discount aufgrund von zusätzlichem Kreditrisiko des Referenzschuldners
- ✓ Zusätzliches Schuldnerrisiko als Diversifikation im Portfolio

zusätzlichem Kreditrisiko / Partizipationszertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko.

Für weitere Informationen zu strukturierten Produkten und deren Auszahlungsgrafiken verweisen wir auf die Informationsbroschüre des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte (SSPA – Swiss Structured Products Association).

## Typische Risiken auf einen Blick

- Emittentenrisiko: das Risiko, dass der Emittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann
- Ausfallrisiko des Referenzschuldners: das Risiko, dass das investierte Kapital oder Couponzahlungen nicht getilgt werden können
- Marktrisiko: das Risiko, dass sich der Basiswert ungünstig entwickelt
- Der Wert eines Kapitalschutzprodukts kann während der Laufzeit unter dem garantierten Kapitalschutzniveau per Laufzeitende liegen.

## Weitere Risiken von strukturierten Produkten mit zusätzlichem Kreditrisiko

### Währungsrisiko

Ist das strukturierte Produkt in einer Fremdwährung denomiiniert, hat der Anleger das Risiko, dass die Fremdwährung an Wert verliert.

### Klumpenrisiko

Anleger, die einseitig in strukturierte Produkte investieren, gehen von einem bestimmten Marketszenario aus und müssen mit vergleichsweise höheren Verlusten rechnen, wenn sich der Markt in die entgegengesetzte Richtung entwickelt. Anlegern, die einseitig in strukturierte Produkte des gleichen Emittenten investieren, drohen bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten wesentlich höhere Verluste als bei einem sorgfältig diversifizierten Portfolio.

### Korrelationsrisiko

Ein Korrelationsrisiko entsteht, wenn Vermögen weitgehend in Finanzinstrumente investiert wird, die von widrigen wirtschaftlichen Verhältnissen ähnlich hart getroffen werden. Das kann insbesondere der Fall sein, wenn der Anleger durch die Kombination von direkten und indirekten Anlagen (strukturierte Produkte) von vergleichbaren Basiswerten abhängig ist. Je nach Strategie des strukturierten Produkts sind Korrelationsrisiken schwer erkennbar.

### Transfer- und Länderrisiko

Das Transfer- und Länderrisiko kann eine Rolle spielen, wenn der Emittent eines strukturierten Produkts seinen Sitz im Ausland hat oder der Basiswert an einer Börse im Ausland gehandelt wird. Das Transfer- und Länderrisiko wirkt sich bei einer wirtschaftli-

chen Krise oder politischer Instabilität eines Landes aus. Das Transferrisiko kann sich zum Beispiel in Devisenausfuhrverboten oder in Einschränkungen des Börsenhandels, das Länderrisiko in einer Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit eines Schuldners oder fehlender Rechtssicherheit niederschlagen. Je nach geografischer Ausrichtung des strukturierten Produkts können diese Risiken ausgeprägt oder gering sein.

Beispiel: Embargos gegen Kuba, Iran usw.

### Erfüllungs- und Verwahrungsrisiko

Das Erfüllungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass der Käufer eines strukturierten Produkts, der den Preis vorausbezahlt hat, infolge Zahlungsunfähigkeit des Verkäufers das strukturierte Produkt nicht erhält. Das Verwahrungsrisiko betrifft die Gefahr, dass der Aufbewahrer von strukturierten Produkten zahlungsunfähig wird. Werden Anlagen in strukturierte Produkte an angemessen regulierten Börsen gehandelt und von angemessen regulierten Instituten verwahrt, ist dieses Risiko gering.

Dieses Dokument ist ausschliesslich für Informations- und Marketingzwecke verfasst worden und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen, eine Finanzdienstleistung zu erhalten beziehungsweise anderweitig eine Geschäftsbeziehung einzugehen. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet und erfüllt auch nicht die Funktion eines Prospekts für Finanzinstrumente, die öffentlich zur Zeichnung angeboten werden. Die Informationen in diesem Dokument stammen aus Quellen, die die Glarner Kantonalbank als zuverlässig erachtet. Die Glarner Kantonalbank hat dieses Dokument nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie kann jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit und Aktualität der enthaltenen Informationen übernehmen. Anlegerinnen und Anlegern muss bewusst sein, dass die enthaltenen Informationen sich in Anbetracht einer Veränderung des wirtschaftlichen Umfelds jederzeit verändern können. Ein positiver Verlauf eines Finanzinstruments in der Vergangenheit ist kein Garant für eine ebenso positive Entwicklung in der Zukunft. Die Glarner Kantonalbank haftet daher nicht für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Dieses Dokument darf nicht ohne Zustimmung der Glarner Kantonalbank vervielfältigt oder an andere Personen verteilt werden. Das Dokument enthält allgemeine Informationen. Es geht nicht auf individuelle Gegebenheiten des Lesers ein. Die Lektüre des Dokuments entbindet den Empfänger also nicht davon, die Verwendung dieser Informationen kritisch zu prüfen und/oder Rat einzuholen.